Börsen- und Handelsberichte.

** Zwickauer Börsenbericht vom 18. Mai. Die Umsätze auf dem Anleihen-Markte überwogen heute um Bedeutendes die in Kohlenactien, doch ist dies, wie in den letzten Wochen, in der Hauptsache dem Mangel an Material zuzuschreiben. Fast alle in letzter Zeit mehrfach erwähnten Werthe, namentlich Oelsnitzer Kuxe, Hohendorfer Stamm, Zwickauer Bank hatten sich erneuter Werthbesserungen zu erfreuen, in Bockwa kamen indeß nur Gottessegen und Hohndorfer Stamm-Actien. Von Anleihen gingen 4½ procent. Erzgebirger, Lugauer I. 5proc. und 6proc. Oelsnitzer, Brückenberger und 4proc. Städtische lebhaft um, Course theilweise ½ Procent höher. Alle Erzgebirger lagen matter. — Kohlenversandt unverändert.

D. Frankfurt a. M., 18. Mai. Die Börse war auch heute gut gelaunt und zeigte auf verschiedenen Gebieten recht lebhafte Kauflust. Aus der Provinz lagen größere Kaufordres vor und die Contremine, welche vorläufig keine neuen schwarzen Punkte am Horizonte auftauchen sieht, und welcher auch andererseits die Weiterleitung der Baissenhausse nicht gelingen will, schritt zu Deckungen. Unter den einzelnen Haussefactoren erwähnen wir die günstigere Staatsbahn-Einnahme und die Meldung von der Geburt eines Prinzen in Spanien. Die feste Haltung konnte sich auch in der Nachbörse behaupten. Das Geschäft war ziemlich umfangreich. — Wechsel meist billiger. Privatdiscento 1½ Proc.

Dresden, 18. Mai. Pfandbriefe. 4½ Landwirthschaftl. verloosbare 103.30 G., do. kündbare 101.50 G., do. Creditbriefe 103.30 G., do. do. (4½%) 104.20 bez. G.

Berlin, 18. Mai. Anlehensloose. Meininger 4-Thlr.-Loose 25.20 bez., Oldenburger 40-Thlr.-Loose 150.25 G., Türkische 400-Frcs.-Loose 34.10 G.

Frankfurt a. M., 18. Mai. Anlehensloose. Kurhessische 40-Thlr.-Loose 303.50 bez. G., Nassauische 25-fl.-Loose 185 bez. G., Braunschweiger 10-Thlr.-Loose 50 bez. G., Ansbacher 7-fl.-Loose —.—, Augsburger 7-fl.-Loose 27.70 bez. G., Badener 20-Frcs.-Loose 41.60 bez. G., Freiburger 15-Frcs.-Loose 25.70 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 44.20 bez. G., Mailänder 10-Frcs.-Loose 16.80 bez., Neufchateller 10-Frcs.-Loose —.—, Schwedische 10-Thlr.-Loose 63.60 bez., Venetianer 24.30 G., Pappenheimer 7-fl.-Loose 19.80 bez.

Frankfurt a. M., 18. Mai. Egyptische 4proc. unif. Obligationen 70.80 bez. G.

Frankfurt a. M., 18. Mai. Deutsche Verlagsanstalt 201.90 bez.

Frankfurt a. M., 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Nach Schluß der Börse: Creditactien 227¼, Franzosen 182¾, Galizier 160, Lombarden 85¼.

Frankfurt a. M., 18. Mai. Nachm. 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 226, Franzosen 182¾, Lombarden 85½, Galizier 159¾, Egypter 70.40, 4proc. ungarische Goldrente 83.40, 1880er Russen 88.00, Gotthardbahn 107.00, Disconto-Commandit 215.60, Abgeschwächt. — (Schluß.) Creditactien 226¾, Franzosen 182¾, Lombarden 85¼, Galizier 159¾, Egypter 70.40, 4procent. ungar. Goldrente 83.50, 1880er Russen 88.00, Gotthardbahn 107.00, Disconto-Commandit 216.00. Abgeschwächt auf Paris.

Breslau, 18. Mai, Nachmittags. Fest. Oesterreich. Banknoten 161.30, russische Banknoten 200.40, 4procent. ungarische Goldrente 83.75, 1880er Russen 88.00, 1884er Russen 99.75, II. Orientanleihe 61.85, Italiener 98.00, Hessische Ludwigsbahn 95.25, Breslauer Discontobank 91.00, Breslauer Wechslerbank 101.65, Creditactien 454.50, Schlesischer Bankverein 104.15, Donnersmarckhütte 30 G., Laurahütte 70.15, Oberschlesische Eisenbahn 30.00.

Hamburg, 18. Mai. Abgeschwächt. Preuß. 4proc. Consols 104¾, Silberrente 68¾, österreichische Goldrente 93⅛, 4procent. ungarische Goldrente 83¼, 1860er Loose 118⅞, Italiener 98, Creditactien 226⅝, Franzosen 456½, Lombarden 214, 1877er Russen 96⅞, 1880er Russen 86⅞, 1883er Russen 110⅝, 1884er Russen 94⅞, II. Orientanleihe 60, III. Orientanleihe 61, Laurahütte 69⅞, Norddeutsche Bank 148, Commerzbank 127, Marienburg-Mlawka 48⅞, Ostpreußische Südbahn 86⅞, Lübeck-Büchener 158⅞, Gotthardbahn 107, Discento 1½ Procent, Leipziger Discontobank 100, Deutsche Bank 158⅞, Berlin. Handelsgesellschafts-Antheile 141. — Gold in Barren 27.86 Br., 27.82 Gd. — Silber in Barren per Kilogr. 132.25 Br., 131.75 Gd. — Wechselnotirungen: London lang 20.33 Br., 20.27 Gd., London kurz 20.44 Br., 20.39 Gd., London Sicht 20.45 Br., 20.42 Gd., Amsterdam 168.30 Br., 167.90 Gd., Wien 160.60 Br., 158.00 Gd., Paris 80.65 Br., 80.35 Gd., Petersburg 199.25 Br., 197.25 Gd., New-York kurz 4.20 Br., 4.14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4.17 Br., 4.11 Gd.

Wien, 18. Mai, Nachm. 5 Uhr 35 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 281.25, Franzosen 227.00, 4proc. ungar. Goldrente 104.15. Matt.

Amsterdam, 18. Mai. Londoner Wechsel kurz 12.05½.

London, 18. Mai, Nachm. Abgeschwächt. Consols 101⅝, preußische 4proc. Consols 103⅝, Italien. 5proc. Rente 98, Lombarden 9⅝, 5proc. Russen von 1871 98⅞, do. von 1872 98, do. von 1873 100, convertirte Türken 14⅝, 4proc. fundirte Amerikaner 128⅛, Oesterreichische Goldrente 91, 4procent. ungar. Goldrente 83⅞, Neue Spanier 57⅝, 5proc. privileg. Egypter 94⅞, 4proc. unific. Egypter 69⅝, 3procent. garantirte Egypter 99⅝, Ottomanbank 11, Suezactien 83½, Canada Pacific 66⅞. Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20.56, Wien 12.80¾, Paris 25.37½, Petersburg 23⅝. Platzdiscont 2 Proc.

London, 18. Mai, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preußische Consols 103⅝, Consols 101⅝, convertirte Türken 14⅞, Italiener 98, 4procent. ungarische Goldrente 83½, 4procent. unific. Egypter 69⅝, Ottomanbank 11, Silber 44⅛. — In die Bank flossen heute 98,000 Pfd. Sterl.

Paris, 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (Schluß-Course.) Schwach. 3procent. amortisirbare Rente 84.35, 3procent. Rente 82.40, 4½procent. Anleihe 109.10, italienische 5procent. Rente 98.82½, Oesterr. Goldrente 92⅞, 4proc. ungar. Goldrente 84⅞, 5proc. Russen von 1877 103.25, Franzosen 460.00, Lombard. Eisenbahn-Actien 235.00, do. Prioritäten 323.00, Neue Türken 15.10, Türkenloose 37.00, Crédit mobilier 207.00, Spanier neue 58.00, Banque ottomane 528.00, Crédit foncier 1360, Egypter 348, Suezactien 2101, Banque de Paris 642, Neue Banque d'escompte 462, Wechsel auf London 25.24, 5procent. privil. türkische Obligationen 367.00, neue Anleihe 81.70.

Paris, 18. Mai, Nachm. 2 Uhr 25 Min. 3proc. Rente 82.35, 4½proc. Anleihe 109.00, Italiener 98.75, Suez-Actien 2100, Spanier 58, neue Anleihe 81.75. Weichend.

New-York, 18. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Anfangs [illegible], Schluß ruhig. Wechsel auf Berlin 95⅞, Wechsel auf London 4.86½, Cable Transfers 4.89½, Wechsel auf Paris 5.17½, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 125⅞, Erie-Bahn-Actien 23⅞, New-York Centralbahn-Actien 100⅞, Chicago-North-Western-Actien 106⅞, Lake-Shore-Actien 77⅞, Central-Pacific-Actien 39, Northern-Pacific-Preferred-Actien 54⅞, Louisville & Nashville-Actien 34, Union Pacific-Actien 49⅞, Chicago Milwaukee & St. Paul-Actien 85⅞, Reading & Philadelphia-Actien 21⅞, Wabash-Preferred-Actien 14, Canada-Pacific-Eisenb.-Actien 64⅞, Illinois-Centralbahn-Actien 136, Erie second Bonds 65⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Procent.

Buenos-Ayres, 15. Mai. Goldagio 56.

Fremde Wechselnotirungen auf London:

Habana, 8. Mai, 20 in Gold,	Valparaiso, 15. Mai, 90 T. 21¼ d.
B.-Ayres, 15. Mai, 47¼ d.	Bombay, 14. Mai, 4 M. 1 s 5⅝ d.
R. Janeiro, 12. Mai, 22¼ d p. Milr.	Singapore, 11. Mai, 3 M. 3 s 4⅛ d.
Manila, 10. Mai, 3 s 10½ d.	Hongkong, 14. Mai, 4 M. 3⅞ d.
Kalkutta, 14. Mai, 4 M. 1 s 5⅝ d.	Shanghai, 8. Mai, 6 M. 55⅛ d.

Bankausweis. Wien, 18. Mai. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 15. Mai.*)

Notenumlauf	354,400,000	Abn.	9,700,000 fl.
Metallschatz in Silber	133,900,000		unverändert
" in Gold	63,800,000		unverändert
In Gold zahlbare Wechsel	15,700,000	Abn.	900,000 "
Portefeuille	123,700,000	Abn.	5,500,000 "
Lombard	23,600,000	Abn.	1,300,000 "
Hypothekar-Darlehne	91,300,000	Zun.	300,000 "
Pfandbriefe in Umlauf	89,400,000	Zun.	600,000 "

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Mai.

Mailand, 17. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 44 Ballen Greges, 50 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewicht von 7930 Kilogr. Geschäfte spärlich. Preise niedrig.

Lyon, 17. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 35 Ballen Organsin, 23 Ballen Tramen, 58 Ballen Greges und hat 89 Ballen gewogen im Gesammtgewicht von 14,0[illegible]8 Kilogr. Nachfrage regelmäßig. Preise unregelmäßig.

Vom Niederrhein, 16. Mai. (W. K.) Schappe. Die Voraussetzung, daß Rohe-Schappe in Folge der höhern Strusenpreise ebenfalls eine Preissteigerung erfahren würde, ist in Erfüllung gegangen. Die Industrie-Gesellschaft in Basel hat die Aufwärtsbewegung, welche schon im März zum Nutzen der Fabrikanten hätte platzgreifen können, aufzuhalten gewußt, trotzdem die Vorbedingungen für den Preisaufschlag in großen Bestellungen für die Fabrik damals schon vorhanden waren. So mächtig nun auch jene große Schappe-Erzeugerin ist, und so nachdrücklich sie den übrigen Spinnereien durch gute Leistungen die Wage hält und durch eine leider oft genug beklagte Zuvielerzeugung auch den Markt beherrschte — sie konnte auf die Dauer durch Zurückhaltung vom Einkauf der Strusen jene Bewegung nicht hemmen und sah sich schließlich zum Einkauf größerer Mengen von Seidenabfällen gezwungen. Die erwähnte Zuvielerzeugung genannter Gesellschaft im Jahre 1885, welche sie schließlich zwang, einen derzeitigen Preisabschlag von 10 Frcs. das Kilogramm vorzunehmen, hat der Crefelder Fabrik mit großen Vorräthen in fertiger Waare und Rohstoff sehr viel Geld gekostet, während die Gesellschaft, laut „Grenzbote" vom 1. Mai, noch in der Lage war, ihren Actionairen 20 Proc. Dividende zu zahlen. Nach heute, wo die Beschäftigung in Streifensammeten, Plüschen u. s. w. eine allgemeine genannt werden darf, wird die zu spät eingetroffene Preiserhöhung von Schappe nur wenigen Fabrikanten zum Nutzen gereichen, besonders wenn man in Erwägung zieht, daß im Laufe der Geschäftsbelebung auch die Webstühle erheblich gestiegen sind. An gangbaren Schappe-Sorten wird nun wohl Mangel eintreten, ohne daß damit aber eine größere Preissteigerung verbunden sein dürfte. Die großen Vorräthe an besseren Schappen verringern heute schon den Unterschied in den Preisen zwischen erster und zweiter Güte Schappen von 8 Frcs., wie es in der Regel der Fall ist, auf 1 Frcs. das Kilogramm.

ℰ Glogau, 18. Mai. Nach einem Wollberichte des „Niederschlesischen Anzeigers" gestalten sich die Aussichten für die Wollproducenten in diesem Jahre noch ungünstiger als im Vorjahre. Im hiesigen Kreise sind schon mehrere Stämme Schurwolle zu um 40—50 ℳ per Centner niedrigeren Preisen als 1885 contrahirt. Für gekrempte Wolle wurden 100—115 ℳ, für schlesische bessere ungekrempte Wollen 110—125 ℳ bezahlt, während rein englische Schurwolle 70—80 ℳ erzielte. Ein größerer Theil der Wollen wurde der für zu billig erachteten Preise wegen ungewaschen verkauft und ein Preis von 53—40 ℳ nach Qualität für Schmutzwollen erzielt. Deutsche Wollen in sehr guter edler Beschaffenheit sind zu wesentlich höheren Preisen gefragt, aber nur in geringen Quanten zu haben.

Liverpool, 18. Mai. (W. T.-B.) In der heute eröffneten Wollauction waren 24,400 Ballen angeboten, normale Nachfrage, Mittelwollen etwas besser, ordinaire ⅛ d unter den bei der letzten Auction gezahlten Preisen.

* Buenos Ayres, 15. Mai. Wolle. Die Ankünfte der letzten 14 Tage betragen 9000 B. (gegen 1500 B. in derselben Zeit 1885), Verkäufe 20,500 B. (2500), heutiger Vorrath 7000 B. (3500). Gesammtverladungen seit 15. October 238,000 B. (276,000), davon nach Hamburg und Bremen 35,700 B. (54,000). Häute. Schlachtungen seit Beginn der Betriebszeit 1,285,000 Stück (1,351,000). Verkäufe von Saladeros-Häuten in unserer Provinz 12,000 (18,000), an den Flüssen 5000 Stück (—). Verladungen von gesalzenen Häuten nach Antwerpen seit Anfang der Betriebszeit 98,000 Stück (137,000). — Wechsel in Gold auf Antwerpen 4.96 Frcs. (gegen 4.95 Fr. in Papier), auf London 47¼ d (gegen 46⅞ d in Papier). Goldagio 55 Proc.

Stuttgart, 17. Mai. Industrie- und Handelsbörse. Preisnotirungen. Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatstratte oder Cassa mit 1½ Procent Anticipation. Nr. 12 Mulecops 65—66 ₰, Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qual. 70—71 ₰, Nr. 20 Pincops gewöhnliche Qualität 68—69 ₰, Nr. 20 Warpcops bessere Qualität 79—80 ₰, Nr. 20 Pincops bessere Qual. 77—78 ₰, Nr. 30 Warpcops 82—83 ₰, Nr. 30 Pincops 80—81 ₰, Nr. 36 Warpcops 85—86 ₰, Nr. 42 Pincops 84—85 ₰, Nr. 44 Pincops 85—86 ₰, Nr. 50 Pincops 97—99 ₰ per ½ Kilogr., Nr. 12 Mule 63—64 ₰, Nr. 20 Mule 66—67 ₰, Nr. 20 Water (Medio) 68—69 ₰ per engl. Pfund. — Troßelgarne. Nr. 20 Troßelwater (prima) 71—73 ₰, Nr. 20 (extra prima) 75—77 ₰, Nr. 20 (beste Qualität) 80—82 ₰ per engl. Pfund. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune 20½—20¾ ₰, 34" 19/21 glatte Kattune 22½—23 ₰, 32½, 14/14 20/20 Doppeltuche 21½—22½ ₰, 32½, 16/16 20/20 Doppeltuche 25½—26 ₰, 34" Croisé 19/18 20½—20¾ ₰ per Meter, je nach Qualität und Lieferzeit. Tendenz: Nachfrage gut, Preise fest, Tücher auf Lieferung bis Jahresende gesucht. — Nächste Börse Montag, den 7. Juni 1886.

Havre, 18. Mai. Baumwolle. Umsätze 1200 Ballen, sehr ord. Louisiana vorräthig und Mai 55.75, Juni 56.00, Juli 56.50, August 57.00, September 57.50 Frcs.

Manchester, 18. Mai. 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 7⅞, 32r Mock Brooke 7⅞, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 7⅞, 36r Warpcops Rowland 7⅞, 40r Double Weston 8⅞, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Trautenau, 17. Mai. Garnmarkt. Der Marktbesuch hatte heute wieder zugenommen und es entwickelte sich eine regelmäßige, auf Deckung des Bedarfes gerichtete Nachfrage. Der Umsatz ist, da für Bleichgarne stärker gekauft wird, ein befriedigender. In den Notirungen ist gegen die Vorwoche keine Veränderung vorgekommen und sind Spinner bemüht, sowohl in Tow- wie Linegarnen frühere Preise durchzusetzen. Bei einigem Entgegenkommen würden Spinner auch größere Umsätze erzielen.

*— Butterpreise in voriger Woche: Chemnitz 2.00—2.80 ℳ, Löbau 2.10—2.30 ℳ, Großenhain 2.12—2.36 ℳ, Bautzen 2.20 bis 2.50 ℳ, Leisnig 2.24—2.36 ℳ, Roßwein 2.32—2.60 ℳ, Kamenz 2.40 ℳ.

Berlin, 17. Mai. Butter per 1 Kilogr. von 2.80—3.00 ℳ — Eier per 60 Stück von 3.00—3.00 ℳ.

* London, 18. Mai. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Dreyß.) Es war etwas bessere Frage vorherrschend. Ord. Germans erzielten 4 s 6 d. Sonstige Notirungen unverändert.

Berlin, 18. Mai. Kartoffelmehl für 100 Kilogr. brutto mit Sack. Höher. Loco für diesen Monat und Mai-Juni 17.60 ℳ bez., August-September 17.80 ℳ bez., September-October 18 ℳ G. — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogr. brutto mit Sack. Höher. Loco für diesen Monat und Mai-Juni 17.40 ℳ, Juni-Juli 17.50 ℳ, August-September 17.80 ℳ.

Hamburg, 18. Mai. Kartoffelfabrikate fest. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl gefragt. Prima-Waare 17½—18 ℳ. Kartoffelstärke fest. Prima-Waare 17½—18 ℳ. Capillair-Stärkesyrup fest. Prima in Export-Gebinden 41—42 Bé 20—20½ ℳ, 43—44 Bé 21—21½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Traubenzucker fester. Prima gegossen in Kisten 20½—20¾ ℳ, geraspelt in Säcken loco 21½—21¾ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 24½—25½ ℳ — Kaffee. Der günstige Ablauf der holländischen Auction zu Preisen, die ¼—¾ c über Taxe lieferen, sowie die eingetroffenen besseren Notirungen von New-York befestigten die Stimmung des hiesigen Marktes, indem sich zu bisherigen Preisen anhaltende Kauflust zeigte. Umsätze belaufen sich auf circa 7000 Sack Diverse. — Butter. Notirungen blieben heute unverändert. I. Qualitäten 89—92 ℳ, II. Qualitäten 85—88 ℳ, fehlerhafte und ältere 60—75 ℳ, ferner schleswig. und holstein. Bauernbutter 75—80 ℳ, galizische und ähnliche do. 65—70 ℳ, Ausländische do. 50—60 ℳ — Schmalz unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 33½—35 ℳ, Wilcox 31½ ℳ, Fairbanks 30 ℳ, Armour 30 ℳ, diverse Marken 29½ ℳ, Steam 30½ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 33½ ℳ, Squire Schmalz in Tierces à 32 ℳ, Royal 32½ ℳ, Hammonia 38 ℳ incl. Zoll.

Bremen, 18. Mai. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle stetig. Mai 47½ ₰, Juni 47½ ₰, Juli 47¾ ₰, August 48 ₰, September 48½ ₰, October 48 ₰. — Schmalz, Wilcox 32 ₰. — Wolle. Umsatz 103 Ballen Cap, 10 Ballen Australische.

Rotterdam, 18. Mai. In der heute von der niederländischen Handelsgesellschaft hier abgehaltenen Auction über 80,108 Ballen Java- und 340 Kisten Padang-Kaffee wurden nachstehende Preise erzielt:

Ballen.		Zusammenstellung.	Taxe.	Ablauf.
1,044	Java	Preanger braun	49⅞ —	48½—49
1,470	"	" gelb	45 —	44¾—45
1,118	"	(Sitiardja) blank	33 —34	32 —33½
5,677	"	Tjilatjap blank	32½—37½	31¾—36½
5,295	"	Preanger grau	28½—29½	28½—33
340	Kisten	Padang W. I. B.	48 —49	44½—51½
267	Java	W. I. B.	44 —	43 —
8,500	"	blank bis blaß	26 —29½	27½—30½
4,325	"	Buitenzorg grün	28 —29	27¾—29½
630	"	Cheribon grünlich	28—29½	29 —29½
2,800	"	Solo grünlich	27½ —	27¾—28
8,709	"	Tagal grün	25 —25½	25½—28¾
2,609	"	blaß grünlich	26 —26½	26¾—27½
20,901	"	Malang grünlich	25 —26½	25 —27½
7,085	"	Tenger grünlich	25 —25½	25½—26½
5,000	"	Probolingo grün	25½—26	26 —27
1,844	"	Ordinair und Triage	12 —	12½—13½
3,143	B. S. und Diverse		— —	— —

80,108 Ballen und 340 Kisten.

Antwerpen, 18. Mai. Kaffee steigend. Verkäufe 1000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare zu 23½—23¾ c. 3000 Ballen Rio ord. fest zu 23—23½ c und 500 Ballen Rio bereits ord. alter zu 21½ c, alles unverzollt, 1000 Ballen Haiti zu 24½—24¾ c verzollt. — Umsatz von Häuten 1236 Stück, von Wolle 1233 Ballen. — Terpentinöl flau, amerikanisches 16⅞, Juni 16, September-December 15½, französisches 16 fl. — Hopfen behauptet, vorräthig 50, Alöster October-November 1886 44 Frcs. — Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123.25.

Paris, 18. Mai, Nachmittags. Rohzucker 88° ruhig, loco 33.75—34.00. — Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 38.00, per Juni 38.25, per Juli-August 38.50, per October-Januar 39.50.

London, 18. Mai. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 116,138 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 3886 Tons. Gelandet während der Woche 2216 Tons. — Kaffee. Vorrath 16,421 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 317 Tons. Ablieferung für den Export 762 Tons. Gelandet während der Woche 1885 Tons. — Reis. Vorrath 26,392 Tons. Ablieferungen der Woche 1190 Tons. Gelandet während der Woche 1711 Tons.

London, 18. Mai. Wetter: Warm. — Zucker. Havanna Nr. 12 14 nominell; Rüben-Rohzucker 12⅞, matt. Centrifugal Cuba 14⅞. Auf der Auction war krystallisirter Demerara-Zucker schleppend. — Kaffee behauptet und voll preishaltend für alle Sorten. — Cacao, Guayaquil zurückgegangen; Granada behauptet. — Thee träge. — Reis matt, 6¼ d. — Leinöl 19 s 10½ d. — Terpentinöl 24 s 6 d. — Rüböl 21 s 3 d. — Baumwollöl 17 s 3 d. — Silberbarren 44⅛. — Blei, englisches 13 £ 7 s 6 d, spanisches 12 £ 17 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 14 £, besondere 14 £ 5 s.

Magdeburg, 18. Mai. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 38.20—38.70 ℳ.

Breslau, 18. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Mai-Juni 35.50, per Juni-Juli 36.30, per August-September 37.80.

Stettin, 18. Mai. Spiritus matt, loco 37.40, per Mai-Juni 37.30, per Juli-August 37.90, per August-September 38.60.

Königsberg, 18. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Procent loco 39.50, per Mai-Juni 39.00, per September 40.00.

Danzig, 18. Mai. Spiritus per 10,000 Literprocent loco 37.75.

Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Faß 35.50, per Mai 36.00, per Juni 36.60, per Juli 37.00, per August 37.80, per September 38.30. Flau.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus flau, per Mai 24½ Br., per Juli-August 25½ Br., per August-September 26 Br., per September-October 26½ Br.

Paris, 18. Mai. Spiritus behauptet, per Mai 46.25, per Juni 46.50, per Juli-August 46.75, per September-December 46.50.

Stettin, 18. Mai. Petroleum versteuert, loco Usance 1½ Procent Tara 11.25.

Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.55 Br., 6.40 Gd., per Mai 6.35 Gd., per August-December 6.75 Gd.

Bremen, 18. Mai. Petroleum matt. Standard white loco 6.45 Br.

Bremen, 19. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger. Standard white loco 6.40.

Antwerpen, 18. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez., 16½ Br., per Juni 16½ Br., per September 16⅞ Br., per September-December 17⅛ Br. Ruhig.

Breslau, 18. Mai. Zink fest, umsatzlos.

Valparaiso, 15. April. Kupfer, Kost und Fracht per Dampfer 39⅞ Lstrl. per Ton. Kupfer-Charters 1700 Tons. — Wechselcours auf London 21⅛ d.

London, 19. Mai, Mittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 96, Austral 96⅞ Lstrl.

Rotterdam, 18. Mai, Nachmittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 57½, Billiton 57½ fl.

Glasgow, 18. Mai. Roheisen. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8000 gegen 9200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 18. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38 s 4½ d.

Glasgow, 19. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 38 s 5 d.

* Altona, 18. Mai. Fischmarkt. Am St. Paulimarkt lagen heute Morgen 1 großer Ewer mit Schollen, Schellfischen, Steinbutt, Zungen und Kleißen. In der Markthalle lagen 80 Stiege. Am Altonaer Markt lagen 3 große Ewer mit Schollen, 2 kleine Ewer mit diversen Fischen, ferner 17 Jollen mit Butt und Stuben. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Kleißen, Aal und Hornfischen. Preise en gros: Schollen, kleine 1.50—2 ℳ, große bis 15 ℳ, Schellfische 4—6 ℳ, Glattbutt 2—7 ℳ, Stuben 60 ₰ bis 1 ℳ per Stieg, Steinbutt 90 ₰ bis 1 ℳ, Zungen 1.10 ℳ, Kleiße 40—50 ₰, Aal 60 ₰ bis 1.20 ℳ per Pfd., Hornfische nach Gebot. Der Handel war flau für die Anfrage, die Waare knapp.

Viehmärkte. -r- Adorf, 18. Mai. Der Zutrieb zu dem heutigen mit Krammarkt verbunden gewesenen Viehmarkte war besser als zum letzten Male; denn es standen 171 Ochsen, 163 Kühe und 30 Kalben, sowie 107 Saugschweine zum Verkaufe. Obwohl genug Kauflustige von auswärts hierher gekommen waren, so konnte doch kein großer Umsatz erzielt werden, weil die Ausfuhr nach Norddeutschland jetzt nur noch unbedeutend ist und der Bedarf an Wirthschaftsvieh wegen des großen Futtermangels nicht voll gedeckt wird. Fettvieh wird übrigens jetzt von den norddeutschen Brennereien und Zuckerfabriken hierher gebracht und von den Fleischern für 58—60 ₰ pro Pfund Fleischgewicht gern gekauft. Schöne große und schwere angetriebene Ochsen kamen pro Paar bis über 900 ℳ, weniger große auf 600 ℳ und darunter. Einzelne Kühe wurden mit 170—280 ℳ pro Stück verkauft. Das Paar Saugschweinchen kam auf 24—40 ℳ. Von den abgeschlossenen Tauschgeschäften giebt die beim hiesigen Zollamte bewirkte Meldung ein Bild. Darnach gingen 38 Ochsen, 45 Kühe und 13 Kalben an andere Besitzer innerhalb des Grenzbezirkes über. — Der nächste Viehmarkt wird am 1. Juni abgehalten.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 17. Mai 1082 Ladungen à 5000 Kilogramm.

*— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 9. bis mit 15. Mai a. c. 2706 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:
538 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
918 Ladungen in der Richtung nach Altenburg.
1062 Ladungen in der Richtung nach Gaschwitz.
194 Ladungen von einem Werk zum anderen.
2706 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Rositz wurden vom 9. Mai bis 15. Mai a. c. 358 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:
80 Ladungen in der Richtung nach Altenburg.
278 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
358 Ladungen.

Breslau, 18. Mai. Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 15.50—15.80—16.10 ℳ, gelber 15.30—15.60—15.90 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, per Mai-Juni 137.00, per Juni-Juli 137.00, per September-October 141.50. — Rüböl per Mai-Juni 45.50. — Wetter: Schön.

Köln, 18. Mai. Weizen loco hiesiger 17.25, fremder 18.00, per Mai 16.95, per Juli 17.15, per November 17.30. — Roggen loco hiesiger 14.50, per Mai 13.25, per Juli 13.40, per November 14.00. — Hafer loco 15.00. — Rüböl loco 22.10, per Mai 22.20, per October 23.20.

Stettin, 18. Mai. Weizen ruhig, loco 147.00—157.00, per Mai-Juni 158.50, per September-October 162.00. — Roggen ruhig, loco 127.00—131.00, per Mai-Juni 132.50, per September-October 136.00. — Rüböl flau, per Mai-Juni 43.50, per September-October 44.50.

Königsberg, 18. Mai. Weizen unverändert. — Roggen loco behauptet, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 128.75. — Gerste still. — Hafer unverändert, loco inländischer 132.00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 140.00. — Wetter: Sich aufklärend.

Danzig, 18. Mai. Weizen loco matt, Umsatz 200 Tonnen, hellbunt 164, per Mai Transit 142.50, per Juni-Juli Transit 143.50. — Roggen unverändert, loco inländischer per 120 Pfd. 127, polnischer oder russischer Transit 100—101, per Juni-Juli 104. — Kleine Gerste loco 117—120. — Große Gerste loco 108 bis 121. — Hafer loco 133.

Hamburg, 18. Mai. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154.00—162.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 138.00—146.00, russischer loco ruhig, 102.00—106.00. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 42. — Wetter: Prachtvoll.

Wien, 18. Mai. Weizen per Mai-Juni 8.05 Gd., 8.10 Br., per Herbst 8.07 Gd., 8.12 Br. — Roggen per Mai-Juni 6.10 Gd., 6.15 Br., per Herbst 6.65 Gd., 6.70 Br. — Mais per Mai-Juni 5.77 Gd., 5.82 Br., per Juli-August 5.83 Gd., 5.88 Br. — Hafer per Mai-Juni 6.57 Gd., 6.62 Br., per Herbst 6.47 Gd., 6.52 Br.

Pest, 18. Mai. Weizen loco flau, per Herbst 7.77 Gd., 7.79 Br. — Hafer per Herbst 6.06 Gd., 6.08 Br. — Mais per Mai-Juni 5.37 Gd., 5.39 Br. — Kohlraps per August-September 10⅞—10⅞. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. Mai. Roggen per Mai 130, per October 135.

Antwerpen, 18. Mai. Weizen flau. — Roggen ruhig. — Hafer unbelebt. — Gerste nachgebend.

Liverpool, 18. Mai. Weizen und Mehl ruhig, Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Hull, 18. Mai. Weizen ruhig, Preise kaum behauptet. — Wetter: Trübe.

Paris, 18. Mai. Weizen träge, per Mai 21.10, per Juni 21.30, per Juli-August 21.90, per September-December 22.50. — Mehl 12 Marques matt, per Mai 46.75, per Juni 47.25, per Juli-August 47.75, per September-December 48.60. — Rüböl matt, per Mai 53.50, per Juni 55.75, per Juli-August 56.25, per September-December 58.00.

New-York, 17. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 93,000, do. nach Frankreich 2000, do. nach anderen Häfen des Continents 86,000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 45,000, do. nach anderen Häfen des Continents 12,000 Qrts.

New-York, 17. Mai. Visible Supply an Weizen 39,691,000 Bushels, do. do. Mais 9,818,000 Bushels.

New-York, 18. Mai. Baumwolle in New-York 9⅝, do. in New-Orleans 8⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅛ Gd., do. in Philadelphia 7⅛ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 67½ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco — D. 87½ C., per Mai — D. 86⅞ C., per Juni — D. 87 C., per Juli — D. 87½ C. — Mais (New) 48⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.87½. — Kaffee (Fair Rio) 9⅞. — Schmalz (Wilcox) 6.45, do. Fairbanks 6.60, do. Rohe und Brothers 6.40. — Speck 5⅞. — Getreidefracht 4.

Leipziger Productenbörse vom 19. Mai 1886.
Witterung: Schön.
Spiritus loco: 36.75 ℳ Geld, weichend.
Bleyl, Börsensecretair.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Märten.

Leipzig, 19. Mai, Mittags 1 Uhr. Wetter: schön. Wind: SW. Barometer: früh 27.10". Thermometer: früh +10°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 162—170 M. bez. u. Br., do. fremder 160—167 M. Br. u. bez. Ruhig.
Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 136—144 M. bez., do. fremder 142 M. Br. Ruhig.
Gerste per 1000 Kilo Netto loco hiesige 125—145 M. bez., feinste Waare über Notiz, do. Futterwaare 100—120 M. bez.
Malz per 50 Kilo Netto loco 12—13 M. bez.
Hafer per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 145—151 M. bez. u. Br., do. russischer 140—148 M. bez.
Mais per 1000 Kilo Netto loco amerikanischer 115—120 M. bez. und Br., do. rumänischer 120—125 M. bez. u. Br.
Wicken per 1000 Kilo Netto loco 144—150 M. bez. u. Br.
Erbsen per 1000 Kilo Netto loco grosse 154—166 M. bez. u. Br. do. kleine 150—160 M. bez., do. Futter 130—143 M.
Bohnen per 100 Kilo Netto loco 18—21 M. bez.
Rüböl per 100 Kilo Netto ohne Fass loco 44.50 M. bez. Ruhiger.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Fass loco 37.20 M. Geld. Flau.
Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl No. 00 24—26 M., do. No. 0 u. I 20—21 M., do. No. II 15—16 M., Roggenmehl No. 0 u. I [illegible] bis 20.50 M. im Verband, do. No. II 14—15 M.
Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 8.50—9 M.
Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack [illegible]—11 M.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc.

Berlin, 18. Mai. (Producten-Bericht von [illegible].) Wind: SW. Thermometer früh + 12°. Barometer: [illegible]. Wetter: Schön. Die Berichte von auswärts lauten heute zum Theil recht ungünstig, und unser Markt hat sich deren Einfluss, sowie dem des anhaltend sehr fruchtbaren Wetters doch nicht länger entziehen können. — Namentlich für Weizen war die Stimmung sehr gedrückt und bei grosser Zurückhaltung der Käufer haben die Preise etwa 1½ M. gegen gestern verloren. — Aber auch für Roggen bestand mehr Verkaufslust, die anscheinend auf dem Erwerb russischer Waare zurückzuführen sein dürfte und die Preise um etwa ¾ M. herabdrückte. Hafer hat unter dem Druck von Realisationen neuerdings eine Kleinigkeit im Werthe eingebüsst. Loco war sowohl in Roggen, wie in Hafer das Geschäft sehr still. Roggenmehl hat sich schwach im Werthe behauptet. — Rüböl musste abermals erheblich billiger verkauft werden, trotzdem das Angebot nicht gross war, es fehlte aber sehr an Käufern. Auch Spiritus war wieder recht flau und musste bei ziemlich lebhaftem Geschäft weiter ca. 50 Pfg. im Werthe nachgeben; die Speculation sieht sich durch die dem Reichstag zugegangenen Steuergesetzentwürfe sehr entmuthigt.

Weizen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qual. gef., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Roggen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Gerste per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef.
Hafer per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., westpreuss. [illegible] M. ab Bahn bez., ostpreuss. [illegible] M. ab Bahn bez., pommerscher u. ukermärk. [illegible] M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] bis [illegible] M. ab Bahn bez., böhm. [illegible] M. ab Bahn bez., fein schles. und böhm. [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. ab Bahn bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] bis [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. Gek. [illegible] Centner. Kündigungspreis [illegible] M.
Mais per 1000 Kilo loco 111—116 M. nach Qualität gef., per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez., per October-November [illegible] M., per November-December [illegible] M. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M. nach Qualität gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qualität gef.
Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco [illegible] M., do. [illegible] M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco [illegible] M., do. 0 und I [illegible] M. Brutto incl. Sack, per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass [illegible] M., incl. Fass per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Centner. Kündigungspreis [illegible] M.
Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Liter. Kündigungspreis 37 M.
Kartoffelstärke trockene per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.40 M., per Mai 17.40 M., per Mai-Juni 17.40 M., per Juni-Juli 17.50 M., per August-September 17.80 M.
Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.60 M., per Mai 17.60 M., per Mai-Juni 17.60 M., per August-September 17.80 M. bez., per September-October 18 M. G.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 19. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. B	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 19. Mai, 10 Uhr 10 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Galizier	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Nordwestbahn	—.—	Napoleons	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Länderbank	[illegible]

Tendenz: Günstig.

Wien, 19. Mai. (Schlusscourse.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Steigend.

London, 19. Mai, 11 Uhr 20 Min.

Consols	[illegible]	Preuss. Consols	[illegible]
1873er Russen	[illegible]	4% unific. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	3% garant. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Privil. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
4% fundirte Amerikaner	[illegible]	Suezactien	[illegible]
4% ungar. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	—
Oesterr. Goldrente	[illegible]		

Tendenz: Ruhig. Wetter: Regen.

London, 19. Mai, 11 Uhr 27 Min. Consols 101⅝. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 19. Mai, 1 Uhr. Anleihe von 1872 [illegible]. Staatsbahn [illegible]. — Lombarden [illegible].

Liverpool, 18. Mai. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5, Juni-Juli 5, Juli-August 5⅛, August-September 5⅛, September 5⅛, September-October 4⅞ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 19. Mai. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 10,000 Ballen.

Liverpool, 19. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Der Markt schloss stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. Mai.

Dresden — 0.76.

Eingetroffen: in Queenstown (18/5) die Inman-Dampfer „City of Montreal" und „Baltic"; in Quebec (17/5) der Dominion-Line-Dampfer „Montreal" von Liverpool; in Moville (17/5) der Allan-Dampfer „Peruvian"; in New-York (17/5) der Guion-Dampfer „Wyoming", (18/5) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Rhein" von Bremen.

Passirt: Lizard (18/5) der Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschafts-Post-Dampfer „Rhaetia" von New-York; Fastnet (18/5) der Beaver-Dampfer „Lake Champlain" von New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.